

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Märkersteig 12 - 18
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 0 33 78 / 82 02 13

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1



14. Jahrgang

Mittwoch, den 18.01.2006

Nummer 1

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN &
INFORMATIONEN der Gemeindeverwaltung
im Mitteilteil

- Beschlüsse der Gemeindevertretung
- Haushaltssatzung 2006 der Gemeinde Zeuthen
- Eckdaten der Haushaltssatzung 2006 der Gemeinde Zeuthen
- Bekanntmachungen des Bürgermeisters

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- * Kommentar des Monats Seite 2
- * Der Bürgermeister gratuliert... Seite 3
- * Chronisten melden sich zu Wort Seite 4
- * Literaturfreunde Seite 5
- * Seniorenbeirat Zeuthen informiert Seite 8
- * Eröffnung des Erweiterungsbaus der Grundschule Seite 10
- * Segelgemeinschaft Zeuthen: Nikolausregatta Seite 12



**Allen Bürgerinnen, Bürgern, Jugendlichen und Kindern Zeuthens
wünsche ich ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.**

*Ihr Bürgermeister
Klaus-Dieter Kubick*



Eine verdiente Mitarbeiterin der Gemeinde Zeuthen wird 50.!

Die langjährige Leiterin der Kindertagesstätte „Kleine Waldgeister“ in der Heinrich-Heine-Straße, Frau Manuela Weichert, feierte am 5. Januar ihren 50. Geburtstag! Nicht nur ihre ca. 200 Kinder und über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulierten ihr zu diesem Ehrentag, sondern auch der Bür-

germeister, vertreten durch die Personalamtsleiterin, Frau Peschek, und ihr Amtsleiter, Herr Wolfgang Schuder. Alle wünschen viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen, liebe Frau Weichert, für die nächsten Lebensjahre!!

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende, ich hoffe, Sie haben die Weihnachtsfeiertage bei bester Gesundheit erlebt und den Jahreswechsel gut überstanden. Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2006 Wohlergehen und Gesundheit und vielleicht die Erfüllung einiger Wünsche und Hoffnungen, die man zu Beginn eines neuen Jahres so in sich trägt.

Wir haben ja zwischen dem Fest und Neujahr die volle Pracht eines schneereichen Winters erleben dürfen. Den Autofahrern boten sich vorzügliche Übungsstunden zum Führen eines Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen wie das Foto von den neuen Rad- Gehwegen in der Hoherlehmer Straße beweist.

Mittagessen können sie in schnell umzufunktionierenden Räumen zu sich nehmen.

Als der Schulchor zur Eröffnung sein Programm darbot, dachte ich an meine erste Zeit als Lehrer in den Jahren 1946/47; da hatten wir noch keine Technik zur Unterstützung und kein Beschäftigungsmaterial; auch meine Frau musste als Leiterin des Hortes in der Schillerstraßenbaracke im Winter die Öfen anheizen.

Es trifft zu, was einer der Ehrengäste erklärte: diese Zeuthener Schule ist die schönste im ganzen Landkreis; und wenn man durch die Schule geht, wird deutlich, dass die Schüler das auch zu würdigen wissen.



Wir vergessen aber oft, dass solch ein Schneefall zu den normalen Erscheinungen eines Winters gehört.

Zum Jahreswechsel war dann die Pracht vorbei. Warten wir ab, wann der nächste Wintereinbruch erfolgt.

Ein besonderes Ereignis für Zeuthen lag noch vor Weihnachten und war für unsere Schüler wohl das größte und schönste Weihnachtsgeschenk. Unsere Grundschule am Wald weihte ihren „kleinen Bruder“ ein. In einer Feierstunde erhielt der Schulleiter, Herr Rackwitz, aus den Händen unserer Kämmerin, Frau Weller, den Schlüssel für dieses „Mehrzweckgebäude“. (Der Bürgermeister konnte krankheitsbedingt nicht an der Feierstunde teilnehmen.) Aber „kleiner Bruder“ ist natürlich eine ganz schöne Untertreibung; denn die hellen Räumlichkeiten bieten in zwei Stockwerken den Schülern zahlreiche Arbeits- und Spielmöglichkeiten, und auch das

Der Dezember war wie immer mit vor- und weihnachtlichen Veranstaltungen ausgefüllt, die zahlreiche Besucher anzogen. Im Januar wird es zwar ruhiger werden, aber die Kultur findet auch erneut ihren Platz in Zeuthen.

Das beginnt mit dem Neujahrskonzert am 7. Januar in der Mehrzweckhalle, wo das Brandenburgische Konzertorchester unter Leitung von Holger Schella mit dem Motto „Freunde, das Leben ist lebenswert!“ aufspielt.

Am 5. Januar war die Gesellschaftsatire „Frau Jenny Treibel“ zu sehen, und in der Bibliothek werden Sigurd Hauff und Hans-Jürgen Pahn die Italienreise des Fontane-Kreises resümieren.

Ich habe mich sehr gefreut, dass während der Jahreshauptversammlung des Fontane-Freundeskreises sich doch ein aktiver Partner für Dr. Joachim Kleine gefunden hat. Der Pfarrer im Ruhestand Karl-Heinz Lübke wird sich ver-

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

EINLADUNG
zur Informationsveranstaltung

**„Kastanienpassagen
- ein neues Zentrum
für Zeuthen?“**

26. Januar 2006, 19.00 Uhr
Sport- und Kulturzentrum
Zeuthen, Schulstraße 4



J. Comesaña M. (angefragt):
Vorstellung der Bau- und Nutzungskonzeptes

E. Wagner:
Planungsgeschichte der Kastanienpassagen

J. Reif:
**Beurteilung des Bauprojektes aus Sicht
eines Gemeindevertreters**

stärkt in die Arbeit dieses über unsere Grenzen hinaus angesehenen Kreises einbringen. Ich wünsche ihm viel Freude an der Tätigkeit unseres Fontankreises, mit dem ich mich sehr eng verbunden fühle.

Und unsere Feuerwehr feiert am 14. Januar ihr 2. „Knutfest“ und beginnt mit dem Verbrennen der Weihnachtsbäume wohl auch die Winterzeit zu verkürzen. Und mit diesen Überlegungen schließe ich meine Gedanken mit

einem Gedicht von Hugo von Hofmannsthal (1874 – 1929)
Ihr Hans-Georg Schrader

VERHEIBUNG

*Fühlst du durch die Winternacht,
Durch der kalten Sternlein Zittern,
Durch der Eiskristalle Pracht,
Wie sie flimmern und zersplittern:
Fühlst nicht wehen laue Mahnung,
Keimen leise Frühlingsahnung?*

*Drunten schläft der Frühlingsmorgen,
Quillt in gärenden Gewalten
Und, ob heute noch verborgen,
Sprengt er rings das Eis in Spalten:
Und in wirbelnd lauem Wehen
Braust er denen, die's verstehen.*

*Hörst du aus der Worte Hall,
wie sie kühn und trotzig klettern,
Und mit jugendlichem Prall
Klirrend eine Welt zerschmettern:
Hörst du nicht sie leise Mahnung,
Warmen Lebensfrühlings Ahnung?*

Die Nachhilfe-Profis
Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen.
Individueller und flexibler Unterricht.

studienkreis
>Nachhilfe.de

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a.
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

Impressum

"Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen"

Das "Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen" erscheint nach Bedarf - in der Regel monatlich - und wird kostenlos an möglichst alle Haushalte verteilt.

Es wird außerdem im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen ausgelegt und ist dort zu den Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Auflage: 5500

- Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
10178 Berlin, Panoramamaße 1,
Telefon: (030) 2809 93 45

- Satz und Layout: Regionalbüro Plettner

Erich-Weinert-Str. 39, 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (03375) 29 59 54, Fax: (03375) 29 59 55

- verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
Tel.: (033762) 753-0, Fax: (033762) 753-575

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Bürgermeister gratuliert im Januar

Frau Viktoria-Luise v. Nordenskjöld	zum 91. Geburtstag
Frau Anne Orth	zum 86. Geburtstag
Frau Edith Teltow	zum 81. Geburtstag
Frau Erna Heese	zum 85. Geburtstag
Herrn Hermann Lehmann	zum 91. Geburtstag
Frau Ursula Großöhme	zum 82. Geburtstag
Herrn Dr. Werner Wolf	zum 86. Geburtstag
Frau Gerda Schaepe	zum 86. Geburtstag
Frau Gertrud Fischer	zum 86. Geburtstag
Frau Elisabeth Höbler	zum 85. Geburtstag
Frau Emma Niepold	zum 85. Geburtstag
Frau Erna Scherbarth	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Mast	zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Schröder	zum 81. Geburtstag
Frau Magdalena Dircks	zum 83. Geburtstag
Herrn Dr. Ehrhard Kubick	zum 84. Geburtstag
Herrn Paul Jungnickel	zum 84. Geburtstag
Frau Gertrud Ohrmund	zum 84. Geburtstag
Frau Doris Loest	zum 80. Geburtstag
Herrn Gustav Silkenat	zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Pascal	zum 83. Geburtstag
Herrn Gerhard Hoffmann	zum 83. Geburtstag
Herrn Herbert Schulz	zum 83. Geburtstag
Herrn Gerhard Gräser	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Barthel	zum 82. Geburtstag
Herrn Rudolf Dietrich	zum 82. Geburtstag
Herrn Walter Krause	zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Neubert	zum 81. Geburtstag
Frau Frieda Kukut	zum 87. Geburtstag
Herrn Heinz Radmer	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Lorenz	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Wiedmer	zum 80. Geburtstag
Frau Lore Stiefel	zum 84. Geburtstag
Frau Gertrud Fricke	zum 82. Geburtstag
Frau Waltraud Liedke	zum 80. Geburtstag
Frau Dorothea Stöpel	zum 84. Geburtstag
Frau Margarete Christoph	zum 86. Geburtstag
Frau Edith Homburg	zum 82. Geburtstag
Frau Elli Geisler	zum 84. Geburtstag
Herrn Fredi Oertwig	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Dorst	zum 83. Geburtstag
Frau Luzie Jordan	zum 91. Geburtstag
Herrn Dr. Otto Hladky	zum 85. Geburtstag
Frau Edith Kind	zum 97. Geburtstag
Frau Ruth Wilhelm	zum 84. Geburtstag
Frau Ursula Köllner	zum 91. Geburtstag
Frau Martha Ossowski	zum 88. Geburtstag
Frau Else Ott	zum 97. Geburtstag
Frau Gertrud Twardowsky	zum 91. Geburtstag
Frau Irmgard Fechtner	zum 82. Geburtstag
Frau Anna Saalborn	zum 90. Geburtstag
Frau Anneliese Hensel	zum 92. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
vor kurzer Zeit erhielten wir von einem Zeuthener Bürger ein Dokument, das uns nachdenklich stimmte. Er fand es mehrfach gefaltet im Brustbeutel seines längst verstorbenen Vaters, wo es unbeachtet über Jahrzehnte aufbewahrt war. Das Dokument bestand aus einem vergilbtem Doppelblatt in der alten A4-Größe.

Auf drei Seiten befanden sich Texte in deutscher Schrift, wie sie um 1900 geschrieben wurde. Leider fand sich bis auf eine Jahreszahl keine Datumsangabe.

Die Überschrift auf der ersten Seite lautet: „Himmelbrief“, eine zweite Überschrift auf der gleichen Seite: „Haus und Schutzbrief“.

Es handelt sich eindeutig um ein Amulett, das den Träger vor Unheil beschützen sollte, vordringlich wohl für Soldaten gedacht, darum auch der Fundort in einem Brustbeutel.

Wir können an dieser Stelle nicht den ganzen Text wiedergeben. Darum sollen einige Auszüge einen Eindruck vermitteln.

Der „Himmelbrief“ hat folgenden Wortlaut: (Zeichensetzung ist original)

„Ein Graf hatte einen Diener den wollte für B.G.H. Vaters das Haupt abschlagen lassen. Wie nun solches geschehen soll so der Graf das nicht abschlagen können. Wie nun der Graf solches geschehn, so hat er den Diener gefragt, so hat ihn

der Diener den Brief gezeigt mit folgenden Buchstaben B.G.H.H.K.N.H. Wie nun der Graf den Brief gesehen hat, so hat er befohlen, das ein jeder diesen Brief bei sich tragen muß. Wenn einen die Nase blutet, oder sonst Schaden hat und das Blut nicht stillen kann, der nehme diesen Brief und lege ihn drauf so wird solches das Blut stillen. Und wer das nicht glauben will der schreibe diese Buchstaben auf einen Degen oder auf der Seite des Gewehrs und stehet auf einem Platze, so wird er sich nicht verwunden können und wer diesen Brief bei sich trägt kann nicht bezaubert werden und seine Feinde können ihn kein Schaden tun noch zufügen. Das sind die heiligen Stunden Christi H.T.H. so bist du sicher, das kein falsch Urteil über dir gesprochen wird. H.H. S.S. sonst wer diesen Brief bei sich trägt den kein Donner oder Blitz, kein Feuer oder Wasser Schaden thue. Anders wenn eine Frau gebären thut und die Geburt will nicht von ihr so gebe ihr diesen Brief in die Hand, so wird sie bald gebären, und Kind wird glücklich, wer diesen Brief bei sich trägt ist besser als Gold und Geld.“

Aus dem „Haus und Schutzbrief“ einige Auszüge:

„Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes so wie Christus am Ölberg stille stand so soll alles Geschütz stille stehen. Wer diesen Brief geschrieben bei

sich trägt den kann nichts schaden. Es wird ihn nicht treffen des Feindes Geschütz. Vor Diebe Mörder. Es soll ihn nicht schaden er soll nicht fürchten vor Pistolen und alle Gewehre müssen stille stehn

„... Wer dieses nicht glauben will der schreibe ihn ab und hänge einen Hunde am Halsband und schieße ihn ab so wird er sehen das es wahr ist. ...“

„Dieser ist vom Himmel gesandt und mit goldenen Buchstaben geschrieben, und schwebte über die Taufe zu St. Germania wer ihn ergreifen wollte vor den weigerte er sich zurück bis (1791) bis sich Jemand mit den Gedanken nähert ihn ab zu schreiben zu den weigert er sich nicht. ...“

Der Brief endet wieder mit dem Gedanken der Geburt: „Welche Frau bei sich trägt wird liebliche Frucht zur Welt bringen Haltet meinen Gebote welche ich durch meine Engel gesandt habe. Im Namen Jesu“

Der Brief wurde sicher vielfach abgeschrieben, denn einige Frage-

zeichen im Text weisen darauf hin, dass der Schreiber die Vorlage nicht entziffern konnte. Auch die einzelnen Großbuchstaben geben uns zurzeit noch Rätsel auf Der Brief hat aber wohl den Träger vor den genannten Gefahren geschützt!!!

Sicher ein Ausdruck von Aberglauben der vergangenen Jahrhunderte, aber sind wir heute nicht auch manchmal abergläubisch? (Schwarze Katze, Freitag der 13., ...)

Ihr Hans-Georg Schrader

Achtung!
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
erscheint am:
28. 02. 2006
Redaktionsschluss ist am:
13. 02. 2006

Der Chefarzt macht Ihr Kind gesund:

Ihr Kind kommt ins Krankenhaus. Für wenig Geld sichern Sie ihm Privatpatienten-Vorteile:

- Chefarzt-Behandlung
- Freie Krankenhauswahl
- Ein-/Zweibettzimmer
- Elternbett beim Kind – für liebevolle Betreuung bei Tag und Nacht

Generalagentur
Rayk Tomalla
☎ 03 37 62 / 8 27 00
Seestr. 56 · 15738 Zeuthen
Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring
Wir erledigen das.
Versicherungen · Baupfand · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf ▶ ▶ www.Go-Existenzgruendung.de

Monats-Beitrag
für Krankenhaus-Zusatzversicherung
Clinic+, z. B. Kind bis 15 Jahre, nur
3,77 €

DM
Deutscher Ring
Mittelstand
2006 0105716

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2005

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar	13.02.2006	28.02.2006
März	13.03.2006	28.03.2006
April	10.04.2006	25.04.2006
Mai	08.05.2006	23.05.2006

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
* **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**

* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de

Naturheilpraxis 永

Bioresonanztherapie

- Allergiebehandlung
- Raucherentwöhnung
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Migräne, Spannungskopfschmerz
- Darmreinigung / Darmsanierung

Norbert Lindner
Heilpraktiker

An der Kurpromenade 43
15738 Zeuthen
033762-818901



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,
zum neuen Jahr wollte ich Ihnen eine humorvolle Geschichte unterbreiten. Als ich sie aber auswählte, fielen mir einige Überlegungen ein, die mir schon lange auf dem Herzen liegen. Ein Zusammenhang zu dem Text besteht schon insofern, dass Goethes „Torquato Tasso“ <rezensiert> wird. Heute finden wir dieses Werk gar nicht mehr auf den Spielplänen oder in den Archiven der Medien. Und so kam ich zu der Programmgestaltung unserer Sender. In ihr spiegelt sich unsere Spießgesellschaft unmittelbar wider. Ich möchte hier keine Statistik aufstellen, aber zumeist lohnt sich das Einschalten nicht, denn die Talk-Shows, die Quizsendungen, die Galas, die Hitparaden, die Verleihungen (stets in toller Abendgarderobe), die Modenschauen, die „Volks“-musiksendungen, die „witzigsten...“, „größten...“, „dümmsten...“ usw. zeigen ein Niveau, das anscheinend nur quotenorientiert oder marktorientiert (Werbung) ist. Jetzt erfand man den hochtrabenden Titel „Telenovela“, die in fast allen Sendern die Nachmittage füllen. Gottfried Keller, Theodor Storm und C.F. Meier müssten sich im Grabe umdrehen, wenn dieser breitgetretene Quark daherkommt. Manchmal senden die digitalen Sender kulturelle Programme, und einmal in einem Viertel Jahr erscheint sogar klassische Musik (45 Minuten) auch noch mit der Ankündigung „Achtung! Klassik!“

Wenn einmal eine Oper auf dem Programm steht, dann wird sie in italienischer oder französischer Sprache gesungen. Noch spielt man Shakespeare in deutscher Übersetzung, wie lange noch? Eines Tages stehen wir unseren klassischen literarischen Werken genauso fas-

sungslos gegenüber, wie es Adolf Glassbrenner (1810 – 76) in der folgenden Geschichte erzählt.

Ihr Hans-Georg Schrader

Herr Rentier Buffey über Goethes „Torquato Tasso“ (Auszüge)

Verehrter Freund Wohlgeboren!

Sie entschuldigen, daß ich Ihnen schreibe, des heißt, einen Brief, nennt man des. Sie fragen natürlich wie so?, weil wir in eine Stadt wohnen, in Berlin, aber ich sehe Ihnen vielleicht in die erste Zeit nicht, un mir is es mit Tarkwato Tasson in mein Kopp noch nicht ganz richtig ...

Joethe hat mich nämlich nie gefallen können, weil er allens so vonne kalte Seite anfasst, so mit Jlacee-Handschen, nicht aus't Herz raus. Er besitzt Vernunft, des is wahr, aber er is mir zu vornehm, er hat keenen Schwunk, Fantarsie heeßt des. ... Ich habe nämlich darüber jelesen un habe mich ooch immer jedacht: ein Dichter muss en ganz anderer Mensch sind. ... Dichter, hab ich mir immer jedacht, des is so: man hat en großes Herz un en großen Jeist, so daß man sich über die Natur fortschwingen und wieder Jott vor sich alleene sind kann? Nanu, wat geschieht mir? Nuh je ick den Mittwoch nach Tarkwato Tasson, dem ich noch nicht persönlich jekannt habe, uf'n zweeten Rang mit Willemen, un wollte mir so recht delectieren. Ich schmeichle mir mit meine Meinung, mit Urteil, nennt man des, über Kunst. So seh' ich des Stück! Tarkwato kommt vor und dhut nischt; die andern kommen ooch vor, und dhun ooch nischt, un wie Jott den Schaden besieht. Is des Stück mit eenmal aus! – Ne, hören Se mal, des nehmen Sie mir nicht übel; ich habe schon viele Stücker jesehen, aber so was is mir noch nicht vorjekommen: vor zwölf Groschen Kurant so'ne elende Hofjeschichte, wo weiter nischt vorjeht, als was in den Bürgerstand alle Dage vor-kommt, un in fünf Minuten verjessen ist. Ich sage Ihnen, ich denke, der Willem verschlingt des ganze Stück, so hat der Junge des Maul vor Jähnen ufjerissen! Natürlich, ick habe ihm eine jestochen, denn des ist keene Bildung, bei Joethen zu hojappen. ...

Un denn, des nehmen Si mir ooch nicht übel: is des en Dichter, der zu einen anderen sagt: „den Herrn, der mir ernährt, den dien' ick“, wie der Tarkwato von Joethen? Wenn ein Hund so denkt, denn lass' ick mir des jefallen, davor is er Hund; aber wenn ein Dichter so denkt, denn is er keener! Ein Dichter muß bloß vor Jott und vor der Kunst Respekt haben, der Purpur un de Krone muß ihn akkurat so vieljelen wie ein Bettlerjewand un ,ne Schlafmütze! Un denn nu jar der Schluß, wo des Trajische drinn liejen soll! Als ob des so'n großes Verbrechen wäre, daß der berühmteste Dichter so'ne Dischtrikt-Prinzessin von Italien een eenzijas Mal umarmt, un noch dazu, wenn man überzeugt is, daß ihr des unjeheuer wohl dhut! Ne, uf

solche Frauenzimmerwitze eine ganze Trajedie bauen, un darin en Unglück sehen, dass so'ne dämlige Prinzessin, die immer so weenerlich jämmerlich dünne un vornehm spricht, un mir lange nicht so lieb is, wie meine frische, lebendige un jeistvolle Hulda: uf so'ne Dummheiten lasse ick mir nicht ein. Scheckspier hätte des nicht jedhan, dazu war er zu jesund. Wenn ick Joethe jewesen wäre, ick würde mir schämen, so kleenllich un erbärmlich zu denken, un so'n pimliches Zeug zu schreiben, nennt man des!

Nu, bitte, sagen Sie mir Ihr Urteil darüber, damit ick sehe, wie des mit meins übereinstimmt, schriftlich, pro Stadtpost, nicht frankiert. Ick bezahle den Jroschen, ick kann des!

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
Zeit: jeweils der **erste Freitag im Monat, um 19.00 Uhr**
Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

3. Februar 2006 Kurzgeschichten / Erzählungen

An diesem Abend wollen wir uns dem Zauber der kurzen Geschichten und kleinen Erzählungen hingeben. Wer in seinem Bücherschrank dazu Anregungen findet, sollte diese unbedingt mitbringen. Selbstverständlich sind auch alle Freunde des passionierten Zuhörens gern eingeladen.

Alle Literaturinteressierten können uns bei Musik und einem Glas Wein auf der abendlichen Literaturreise begleiten. Wer möchte bringt selbst eine literarische Anregung als Buch, Gedicht Kassette oder CD mit.

METALLBAU Inf. Andreas Fischer
BAUSCHLOSSEREI 

**ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER**

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen

 **Udo Itzeck**

Kundendienst
Moselstr. 2
15738 Zeuthen

7 11 88 Fax: 7 11 87

Komplettbäder
Heizungen
Sanitär
Gas
Service & Wartung
Abwasseranschlüsse

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisfragen, Individualisierter und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wälderhausen
Berliner Straße 20a
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

*Liebe Seniorinnen
und Senioren,*

Der Seniorenbeirat hofft, dass Sie alle einen guten Start ins Neue Jahr hatten und bereit sind, sich mit uns gemeinsam den nicht einfacher werdenden Problemen zu stellen.

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Gemeinde - wiederum vom Seniorenbeirat organisiert - wurde für unsere älteren Senioren zu einem gelungenen Treffen. Hunderte Senioren folgten der Einladung des Bürgermeisters zur Feier in die Mehrzweckhalle. Der gemischte Chor aus Senioren und Schülern der Paul-Dessau-Schule sorgte für weihnachtliche Einstimmung; die amtierende Bürgermeisterin, Frau Weller, fand herzliche

Worte der Begrüßung und überbrachte Grußworte des Bürgermeisters; zeigte uns das SeniorenTheater Schöneiche, wie „der Weihnachtsmann seine Weihnachtsfrau sucht“. Leider stand die Tontechnik nicht immer auf der Höhe ihrer Aufgaben.

Am liebevoll gedeckten Tisch fanden bei Kaffee und Kuchen angelegte Gespräche statt. Bei einem flotten Tänzchen zeigten die Seniorinnen und Senioren dann ihr Temperament.

Die folgenden Zeilen liefern einen Überblick über unser Wirken.

Der Vorstand

Ode an die Senioren zum Jahresausklang

*Es war am Anfang diesen Jahres
als ich mir sagte, ach, du wagst es,
das Reich der Rentner zu betreten,
vielleicht in ihren Dienst zu treten.*

*Gar staunend ward ich angeschaut,
wieso sich hier denn jemand traut,
den keiner kennt, ganz unbekannt,
hier Hilfe bot und seine Hand.*

*Karl-Heinz, bedächtig, so wie immer,
holt mich zu sich ins Arbeitszimmer
und gleich die Lilo hinterdrein:
„Vielleicht könnt hier ja jemand sein,
den man nach angemess'ner Zeit
als Nachfolger sich einverleibt“.*

*Ich wollt' ja gerne etwas machen,
so ein paar klitzekleine Sachen,
doch Lilos Kraft, die kann' ich nicht,
drum hat sie mich ganz kalt erwischt!
Zog mich zu diesem, jenem ran
zog mich sofort in ihren Bann.*

*Zuhause sagte ich mir dann,
jetzt bist'e aber schön dumm dran,
doch haste einmal ja gesagt,
dann wird jetzt auch nicht mehr geklagt.
Von da an kam ich I a n g s a m nur
einem Geheimnis auf die Spur:*

*Wie geht es bei den Rentnern zu?
Wer quengelt oft, wer gibt schnell Ruh?
Lernt viele nette Leute kennen,
man schwätzet öfter statt zu rennen,
hört sich geduldig Sorgen an
und möchte helfen, wo man kann.*

*Sitzt wieder wie in alten Zeiten
am Vorstandstisch mit Lust am Streiten,*

*prüft Protokolle, peilt die Lage
und wünscht, dass jeder etwas sage!*

*Am Montag trifft man nette Frauen,
die Karten auf die Tische hauen,
doch leider hab'n wir's nicht geschafft,
dass sich paar Männer aufgerafft,
den Kreis der Spieler zu erweitern
und all die Damen zu erheitern.*

*Und donnerstags, welch Ohrenschmaus,
klingt oft Gezwitscher durch das Haus;
als wenn die Lerchen jubilieren
und tiefe Bässe tirillieren;
wer draußen geht, der hört es klingen.
glaubt nicht, dass hier Senioren singen!*

*Am Freitag treffen sich gar alle,
die gerne hopsen in der Halle,
die elegant in Harmonie,
die Glieder schwingen ganz grazil;
mal rechts im Kreis, mal links herum,
die Beine hoch, die Arme krumm,
dann geht man arg gequält nach Hause
und gönnt sich eine Woche Pause!*

*Und noch ein Grüppchen trifft sich immer,
die passen hier ins Arbeitszimmer;
sie sind ganz fleißig, man hört's klappern,
wenn sie hier stricken, statt zu plappern,
sie schaffen manches schöne Stück,
was beiträgt für manch Kinderglück.*

*Und alle diese fleiß'gen Leute,
die treffen sich jetzt hier und heute,
sie resümieren übers Jahr,
das wieder schnell vergangen war.*

*Wir schau'n nach vorne, nicht zurück.
Ich wünsch' uns allen ganz viel Glück,
Gesundheit auch im neuen Jahr
und weiter geht's im Januar!*

Monika



Frank Erdmann
Hauptvertretung der Allianz
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
eMail: Frank.Erdmann@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Unfälle kann man nicht voraussehen

Ein Unfall passiert völlig unerwartet. Im Winter, bei Glätte ist das Risiko eines Unfalls erheblich höher. Von der Allianz können Sie in solchen Situationen mehr erwarten, als nur ein Trostpflaster. Nämlich finanzielle Hilfe - schnell und unbürokratisch. Sorgen Sie deshalb rechtzeitig vor. Anruf genügt und wir reden ausführlich darüber. Wir beraten Sie gerne.
Hoffentlich Allianz.



Veranstaltungsplan Januar

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

Spiele-Nachmittag mit Frau Heine Generationstreff Zeuthen montags	14.00 Uhr
Kreativzirkel mit Frau Wenzel-Schicht Generationstreff Zeuthen Donnerstag 24.1., 7.2., 21.2.	9.30 Uhr
Seniorenchor Generationstreff Zeuthen Donnerstag 26.1., 9.2., 23.2.	14.00 Uhr
Frauen-Sportgruppe mit Frau Neubert Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule freitags	15.15 Uhr

VERANSTALTUNGEN

(s. auch öffentliche Aushänge des Seniorenbeirats)

„Osteoporose, Ursachen und Behandlung“ , Vortrag von Frau Dr. Barbara Bleßmann Mittwoch 18.1.	15.00 Uhr
„Wir schmunzeln mit Kurt Tucholsky“ , Lesung mit Herrn Hans-Georg Schrader Donnerstag 2.2.	14.00 Uhr
„China gestern und heute“ , persönliche Reiseerlebnisse vorgestellt von Frau Burgschweiger und Diskussion Donnerstag 16.2.	14.00 Uhr

BERATUNGEN

Mitglieder des Seniorenbeirats sind zu jedem Treffen und jeder Veranstaltung im Generationstreff zu sprechen.

Sprechstunden zu Rentenfragen und anderen **sozialen Problemen** sowie **Beratungen des Mieterbundes** (durchgeführt vom Mieterschutzbund Eichwalde/Zeuthen e.V.) finden **an jedem 1. Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr im Generationstreff** statt.

SCHÖNEFELD MIT UNS NICHT



BVBB

Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.

-- Gemeinnütziger Verein --

Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des Flughafens Schönefeld

Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

BVBB-Zentrale: Heinrich-Heine-Str. 3-5 • 15831 Mahlow • <http://www.bvbb-ev.de>

Liebe Mitstreiter,

ab sofort ist es möglich, zur Teilnahme an der mündlichen Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig in der Zeit vom 07.02. bis zum 23.02.2006 online unter dem Link „<http://bvbb-ev.de/html/termine.html>“ Anmeldungen vorzunehmen.

Bitte geben Sie diese Information weiter bzw. helfen Sie auch Ihren „nichtvernetzten“ Nachbarn und Freunden.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Stange

BVBB-Webmaster/Pressesprecher



KAMINE

Öfen • Schornsteine • Fliesen

Kamin- & Ofenstudio

Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:
Mo - Do 09.00 bis 14.30 Uhr
15.30 bis 18.00 Uhr
Fr 09.00 bis 14.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Hauptstraße 10
15741 Bestensee

☎ 033763-229 19

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54
faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55
email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Silvia Kubick Tel.: 03 37 62 / 81 89 91
Dorfau 16 Handy: 0174 9 60 80 04
15738 Zeuthen

Hand&Nail

Maniküre, Nagelmodellage, Fußpflege,
Spezialbehandlungen & Pflegeprodukte

[WINTERAKTION]

15% Rabatt auf eine Trendlackierung Ihrer Wahl

Geöffnet: Mo, Mi, Fr: 13-18 Uhr • Di+Do: 13-19 Uhr

Große Bluessession - mit vielen Gästen! 10 Jahre Engerling in Bestensee !!!

VORPROGRAMM:

Glass of Bailey + der Geheimtip: Magda Piskorzcyk !!!

25. April 2006, Bestensee

Saal Hauptstr. 22, ehem. Husarenschänke

Wir führen durch **VORBEREITUNGSLEHRGÄNGE** für die
1. ANGLERPRÜFUNG am **04.02.2006** in **Lübben**

Lehrgänge:	Intensivlehrg. 25.01.+27.01.06	Intensivlehrg. 28.+29.01.06
Ort der Durchführung:	Lübben	Bestensee
Anmeldeschluss:	19.01.2006	19.01.2006

Bitte beachten Sie die Anmeldetermine für Lehrgänge und Prüfung! Information und Anmeldung:

Märkischer Anglerhof

Angelfachgeschäft/Anglerschule/Angeltouristik

Hauptstraße 48 • 15741 Bestensee

Tel.: (033763) 63158 • Büro: (033763) 63477 • Fax: (033763) 61999

Besuchen Sie uns im Internet: www.maerkischer-anglerhof.de

PRESSEINFORMATION

11. Januar 2006

TÜV-geprüfte Nachhilfe im Studienkreis Königs Wusterhausen

Studienkreis erfolgreich zertifiziert

In den letzten Jahren ist die Zahl der Nachhilfe-Anbieter in Königs Wusterhausen stark gestiegen. Da wird es häufig schwer, die Spreu vom Weizen zu trennen, zumal eine staatliche Überprüfung der Nachhilfeangebote nicht stattfindet. Der Studienkreis Königs Wusterhausen kann seinen hohen Qualitätsanspruch jetzt schwarz auf weiß belegen: Er erfüllt nachweislich alle Anforderungen, die der TÜV Rheinland an qualifizierte Nachhilfe stellt.

Alternativ: Die Qualität von Nachhilfeanbietern zu überprüfen, ist für Außenstehende oft schwierig, zumal eine staatliche Überprüfung nicht stattfindet. Der Studienkreis Königs Wusterhausen kann seinen hohen Qualitätsanspruch jetzt schwarz auf weiß belegen: Er erfüllt nachweislich alle Anforderungen, die der TÜV Rheinland an qualifizierte Nachhilfe stellt.

Untersucht wurden u. a. die Qualität der Individuellen Förderung, die Qualifizierung der Lehrkräfte,

fung von Bildungsinstitutionen und besitzt die Akkreditierung der Bundesagentur für Arbeit zur Zertifizierung von Weiterbildungsanbietern.

Weitere Informationen gibt der: **Studienkreis Königs Wusterh.**

Mirko Hesse
Berliner Straße 20a
Telefon: 03375 202077

Beratung: montags bis freitags
14.00 bis 18.00 Uhr

Der Studienkreis - ein Unternehmen der Cornelsen Verlagsgruppe - ist mit bislang über 850.000 geförderten Schülern Deutschlands meistbesuchte Nachhilfeschule. Gegründet wurden die ersten Lerngruppen vor über 30 Jahren im Ruhrgebiet. In bundesweit mehr als 1.000 Schulen erhalten Schülerinnen und Schüler Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht in allen gängigen Fächern. Unterricht gibt es von der Grundschule bis zum Abitur.

In einem ersten Schritt wurden jetzt 95 Schulen des Nachhilfe-Anbieters Studienkreis vom TÜV



Dr. Thomas Wölker (re) von der Gebietsleitung Ost der Studienkreis Partnersysteme GmbH überreicht die Urkunde an den Leiter des Studienkreises KW Mirko Hesse (li).

die Dokumentation des Lernfortschrittes und die Größe der Lerngruppen. Mirko Hesse, Studienkreisleiter: „Wir möchten Eltern eine Orientierungsmöglichkeit auf dem Nachhilfemarkt geben und Vertrauen in unsere Leistungen schaffen.“

Zusätzliche Informationen zu den überprüften Qualitätskriterien sind unter www.tuv.com und der Kennnummer 0000007170 zu finden.

Der TÜV Rheinland hat umfangreiche Erfahrungen in der Überprü-

Rheinland zertifiziert. Damit ist der Studienkreis das erste Nachhilfe-Institut, das die Qualität seiner Leistungen vom TÜV überprüfen lässt. In den kommenden fünf Jahren will der Studienkreis sämtliche seiner 1.000 Nachhilfeschulen zertifizieren lassen.

Weitere Informationen zur Arbeit und zum Konzept des Studienkreises gibt es unter www.nachhilfe.de oder gebührenfrei über die Rufnummer 0800 111 12 12.

„Der Flotte Dreier“

Kabarett aus dem Haus der ehemaligen Stachelschweine zu Gast in Bestensee

Samstag den 25. Februar 2006
in der Mensa

Beginn: 20.00 Uhr Einlass: 19.30 Uhr

Kartenpreis: im Vorverkauf: 10.00 Euro
an der Abendkasse: 11.00 Euro

Vorverkauf ab 01. Februar 2006 bei:

- * **Komma 10**
- * **Kinderland Gester**

Fit und gesund

Das Thema Wellness und Gesundheit ist in aller Munde. Die Ursache für viele Volkskrankheiten sind zu wenig Bewegung, monotones Arbeiten in immer der gleichen Stellung, falsche Körperhaltung und Bewegungsabläufe. Auch soziale und psychische Faktoren, wie andauernder Stress gelten als Auslöser.

Für den Bereich Fitness und Gesundheit gibt es in den OTB Sanitätshäusern eine große Bandbreite an attraktiven Produkten.

Neben Bandagen, Fitness- und Massageartikeln wird ein umfangreiches Sortiment an Sitz- und Lagerungshilfen angeboten.

Der **Sitzkeil** sorgt für ergonomische und anatomische einwandfreie Sitzhaltung, bei der Wirbelsäule und Bandscheiben entlastet werden. Der **Gymnastikball** ist als Hilfsmittel bei der Gymnastik oder als Sitzmöbel nicht mehr wegzudenken. Auf dem

Gymnastikball kann auf einfache Art und Weise die korrekte Sitzhaltung eingenommen werden und die Wirbelsäule entsprechend entlastet werden. Die Ballschale sorgt für einen sicheren Halt bei der Gymnastik und beim Sitzen. Eine Alternative zum Sitzkeil bzw. Gymnastikball ist das **Ballkissen**. Es ermöglicht aufrechte Haltung, und trainiert die Rückenmuskulatur. Das Ballkissen ist auch für Übungen zur Kräftigung der Fuß- und Beinmuskulatur geeignet.

Fitbänder sind ein einfaches und preiswertes Hilfsmittel, um Kraft, Ausdauer und Koordination zu trainieren. Sie werden in verschiedenen Stärken angeboten.

Manuelle und elektrische Massagegeräte sind das ideale Massageprogramm für zu Hause. Ihre Wirkung ist durchblutungsfördernd und stoffwechsellanregend und verhilft Ihnen zu mehr Wohlbefinden und Vitalität.

Für besondere Ereignisse und Festtage haben wir ein umfangreiches Sortiment an:

- **OSTER-**
- **WEIHNACHTS- &**
- **FAMILIENANZEIGEN** zu allen Anlässen

Wir beraten Sie gern!

Amtsblatt für die Gemeinde Zeuthen - „Am Zeuthener See“

Zeuthen, 18. Januar 2006 - Nr. 1/2006 - 3. Jahrgang - Herausgeber: Gemeinde Zeuthen

Amtlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

* Beschluss-Nr.: 83-12/05	Seite 1
* Beschluss-Nr.: 85-12/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 87-12/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 77-12/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 88-11 /05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 78-12/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 89-12/05	Seite 2
* Beschluss-Nr.: 91-12/05	Seite 3
* Beschluss-Nr.: 81-12/05	Seite 3
* Eckdaten der Haushaltssatzung 2006 der Gem. Zeuthen	Seite 3
* Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den Umbau des Knotenpunktes L 400/L 402, NK 3647010, zum Kreisverkehr	Seite 4
* Bekanntmachung des MAWV	Seite 4

BESCHLÜSSE - öffentlich -

Beschluss-Nr. 83-12/05
 Beschlusstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister, Kämmerei
 Betreff: Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2006
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2006.

HAUSHALTSSATZUNG der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund des § 76 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat die Gemeindevertretung Zeuthen in ihrer Sitzung am 15.12.2005 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird

1. Im Verwaltungshaushalt:

in der Einnahme auf 11.242.900 EUR
 in den Ausgaben auf 11.242.900 EUR

2. Im Vermögenshaushalt:

in den Einnahmen auf 2.639.700 EUR
 in den Ausgaben auf 2.639.700 EUR
 festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 EUR
 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0 EUR
 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite 500.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 250 v.H.
 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 342 v.H.
 2. Gewerbesteuer 350 v.H.

§ 4

- Als erheblich gilt ein Fehlbetrag im Sinne von § 79 (2) Nr.1 GO, der 2 v.H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsvolumens übersteigt.
- Als erheblich sind Mehrausgaben im Sinne von § 79 (2) Nr. 2 GO dann anzusehen, wenn sie im Einzelfall 1 v.H. des Gesamtvolumens des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
- Als geringfügig i.S.d. § 79 (3) GO gelten Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen, deren voraussichtliche Gesamtkosten nicht mehr als 50.000 € betragen.
- Ausgaben gelten als erheblich im Sinne von § 81 (1) Satz 3 GO, wenn für folgende Ausgabearten ein Betrag von 25.000 € überschritten wird :
 - Personalausgaben
 - Sachausgaben der Gruppen 5 und 6
 - sonstige Ausgaben
 - Ausgaben des Vermögenshaushaltes
 Der Hauptausschuss entscheidet über Ausgaben im Sinne von § 81 (1) Satz 3 GO von 25.001 bis 90.000 €.

§ 5

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zeuthen, den 15.12. 2005

Kubick
 Bürgermeister

ERSATZBEKANNTMACHUNG

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2006 mit Ihren Anlagen kann jeder zu den öffentlichen Sprechzeiten in der Gemeinde Zeuthen (dienstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr) im Rathaus, Schillerstr. 1, Zimmer 4 (Sekretariat des Bürgermeisters) Einsicht nehmen.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Hiermit ordne ich die Bekanntmachung sowie die Ersatzbekanntmachung der vorstehenden Satzung an.

Kubick
 Bürgermeister

Zeuthen, den 15.12.2005

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigten Mitgl.d.GVT: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 84-12/05
 Beschlusstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Kämmerei
 Betreff: Investitionsprogramm der Gemeinde Zeuthen für den Finanzplanzeitraum 2005 bis 2009
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt das mit dem Haushaltsplan 2006 vorgelegte Investitionsprogramm der Gemeinde Zeuthen für die Jahre 2005 bis 2009 mit folgenden Gesamtsummen.

2005	2.633.200 €
2006	2.317.500 €
2007	2.399.900 €
2008	2.281.800 €
2009	1.709.300 €

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.HA: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 85-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Gemeinde Wildau

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Gemeinde Wildau.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.HA: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Hinweis:

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verteilung der Aufgaben und Kosten für die Unterhaltung der Fontaneallee zwischen der Gemeinde Zeuthen und der Gemeinde Wildau ist unter dem Aktenzeichen 15-32-02/07 der Aufsichtsbehörde genehmigt worden. Sie wird im Veröffentlichungsblatt der Aufsichtsbehörde, dem Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald, abgedruckt und am Tage nach der Bekanntmachung wirksam. Das Amtsblatt ist im Rathaus der Gemeinde Zeuthen zu den Sprechzeiten einsehbar.

Beschluss-Nr.: 87-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Beschluss über die Abwägung der Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit und Behörden bei der Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen wägt die Anregungen und Bedenken der Behörden bei der Aufstellung einer örtlichen Bauvorschriften in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung - ab und beschließt die Änderung des Satzungsentwurfes entsprechend den vom Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz gegebenen Hinweise und Bedenken.

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.HA: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 77-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Beschluss über den Erlass einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Erlass einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Zahl der notwendigen Stellplätze - Stellplatzsatzung

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.HA: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 88-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Beschluss über die Abwägung der Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit und Behörden bei der Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung -

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen hat keine Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit und Behörden bei der Aufstellung einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung - abzuwägen, da keine Äußerungen dazu erfolgten.

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.HA: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 78-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Beschluss zum Erlass einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung -

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Erlass einer örtlichen Bauvorschrift in der Gemeinde Zeuthen über die Ablösung von Stellplätzen - Stellplatzablösesatzung -

Bemerkung: Entsprechend dem § 28 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:
 Anzahl der stimmberechtigter Mitgl.d.HA: 19
 Anwesend: 16
 Ja-Stimmen: 16
 Nein-Stimmen: /
 Stimmenthaltungen: /

Beschluss-Nr. 89-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Ausbau des Gehweges mit Radfahren erlaubt sowie des Anliegerweges Hoherlehmer Straße - Bildung von Abschnitten

Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Bildung von zwei Abschnitten beim Ausbau der Hoherlehmer Straße. Der erste Abschnitt wird als Gehweg mit Radfahren

erlaubt ausgeführt und erschließt folgende Flurstücke

- Flur 9 der Gemarkung Miersdorf, Flurstücke: 75, 78 ,81 ,83 ,84 ,88, 89, 91, 92, 94, 174
- Flur 11 der Gemarkung Miersdorf, Flurstücke: 9,14, 15, 20, 21-26

Der zweite Abschnitt wird als Anliegerweg ausgeführt und erschließt folgende Flurstücke:

- Flur 10 der Gemarkung Miersdorf, Flurstücke: 15,16, 19-24, 26, 27, 31-35, 122,123, 125-127, 187, 188, 139;
- Flur 11 der Gemarkung Miersdorf, Flurstücke 27-35 (siehe Anlage schraffierter Bereich)
- Flur 12 der Gemarkung Miersdorf, Flurstücke: 284-286, 289, 290, 293, 294, 297, 298, 301, 302, 306, 307, 310, 312, 315, 316, 320, 321, 324, 325

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitgl.d.HA:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

Beschluss-Nr. H 91-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Ordnungs- Sozial- und Schulverwaltungsamt
 Betreff: Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Haushaltsstelle 454.760 des Verwaltungshaushaltes, Erstattung von Ausgaben für Kindertagespflege außerhalb von Einrichtungen
 Beschluss: Der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe zur Haushaltsstelle 454.760 des Verwaltungshaushaltes, Erstattung von Ausgaben für Kindertagespflege außerhalb von Einrichtungen, in Höhe von 28.500,00 €.
 Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle Mehreinnahmen bei 454.172 -Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden u. Gemeindeverbände-

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitgl.d.HA:	5
Anwesend:	4
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

BESCHLÜSSE - nicht öffentlich

Beschluss-Nr. 81-12/05
 Beschlussstag: 15.12.05
 Einreicher: Bürgermeister/Bauamt
 Betreff: Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Teltower Str. 21 a
 Beschluss: Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt den Abschluss eines Kaufvertrages über das Grundstück Flur 4 Gemarkung Miersdorf, Flurstück 229 mit einer Größe von 599 m². Das Grundstück wird auch zukünftig nicht für kommunale Zwecke benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitgl.d.HA:	19
Anwesend:	16
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Stimmenthaltungen:	/

ECKDATEN

der Haushaltssatzung 2006 der Gemeinde Zeuthen

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Haushaltsjahr 2006 wurde am 16.12.2005 durch die Gemeindevertretung beschlossen. Die **Gesamtsumme** der Einnahmen und Ausgaben beider Teilhaushalte beläuft sich auf insgesamt 13.882.600 € und ist damit ausgeglichen. Der Verwaltungshaushalt umfasst 11.242.900 € und der Vermögenshaushalt 2.639.700 €. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist für das kommende HH-Jahr **keine Neuaufnahme von Krediten** vorgesehen. Der **Schuldenstand** der Gemeinde zum Jahresbeginn 2006 beläuft sich auf insgesamt 4,83 Mio €, das entspricht 479 € je Einwohner. Die **Hebesätze** für Grund- und Gewerbesteuer werden unverändert wie folgt festgesetzt:

- für landwirtschaftliche Flächen auf 250 v.H.
- für sonstige Grundstücke auf 342 v. H.
- für Gewerbesteuer nach dem Ertrag auf 350 v.H.

Der **Gesamthaushalt erhöht** sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 44 T€.

Im Verwaltungshaushalt liegen die Haushaltsansätze um rd. 576 T€ über und im Vermögenshaushalt um rd. 532 T€ unter den Ansätzen des Vorjahres. Die Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 457 T€ auf 6,8 Mio € an, darunter der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Schullastenausgleich. Die eigenen Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb erhöhen sich um 95,7 T€ auf 3,9 Mio €.

Ausgabeseitig erhöhen sich die **Personalausgaben** gegenüber dem Vorjahr um 113,7 T€ auf rd. 4,6 Mio €. In die Planung sind die Tarifabschlüsse zur Angleichung des Ost-West-Niveaus eingeflossen. Die **sächlichen Verwaltungs- u. Betriebsausgaben** betragen 3,4 Mio €, das sind 263 T€ mehr als im Vorjahr. Darin sind die anteiligen Folgekosten für den VHG-Anbau und das Feuerwehrgerätehaus anteilig enthalten.

Die Kreisumlage erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 131 T€ auf insgesamt 2,5 Mio € bei unverändertem Hebesatz von 43 %.

Die Ausgaben im Einzelplan 4 - **Soziale Sicherheit** belaufen sich im Planjahr auf rund 2,7 Mio €, davon sind 2,2 Mio € Personalkosten. Der Zuschussbedarf der Gemeinde für diesen Einzelplan beträgt rd. 735 T€. 12 T€ mehr als im Vorjahr.

Im HH-Jahr 2006 sind **Investitionen** in Höhe von rd. 2,3 Mio € vorgesehen, davon 1,7 Mio € für Baumaßnahmen und 0,6 Mio € für sonstige Investitionsausgaben.

Folgende Maßnahmen sind zu nennen:

- Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses Zeuthen sowie Ausstattung: 355 T€
 - Ausstattung der Grund- u. Gesamtschule (Möbel, Lehr- u. Unterrichtsmittel): 56 T€
 - Ausstattung nachgeordneter Einrichtungen u. Verwaltung: 158 T€
 - Planung u. Ausbau Str. der Freiheit, 1. Teilabschnitt: 200 T€
 - Planung u. Ausbau Geh- u. Radweg L 401 (2. Teilbereich): 347 T€
 - Planungsleistungen für Straßenbau: 90 T€
 - Erneuerung Verkehrsbeleuchtung: 35 T€
 - Sanierung der Regenentwässerung im Falkenhorst u. Regenwasserkonzept: 288 T€
 - Instandsetzung u. Modernisierung kommunaler Wohngebäude: 280 T€
 - Sanierung der Friedhofskapelle Zeuthen (2. Teil): 100 T€
 - Grunderwerb u. Erschließung kommunaler Grundstücke: 330 T€
- Vom Land wird insgesamt ein Zuschuss für investive Maßnahmen in Höhe von 952 T€ erwartet. Davon 816 T€ als Investitionspauschale, die durch das Land Brandenburg gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz den Kommunen in monatlichen Raten überwiesen wird. Im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes für den weiteren Ausbau von Geh- u. Radwegen wurden 100 T€ in den Haushalt eingestellt.

Weller

Kämmerin

BEKANNTMACHUNG

über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den Umbau des Knotenpunktes L 400/L 402, NK 3647010, zum Kreisverkehr

L 400, Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+136,000

L 402, Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+317,831 (westl. Anschluss)

L 402, Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 0+130,000

in den Gemeinden Schönefeld, Zeuthen und Bestensee, Landkreis Dahme-Spreewald

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Wünsdorf, hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 38 BbgStrG¹ i.V.m. § 73 ff VwVfGBbg² beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Kiekebusch (Gemeinde Schönefeld), Miersdorf (Gemeinde Zeuthen) und Pätz (Gemeinde Bestensee) beansprucht. Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt **in der Zeit vom 06.02.2006 bis zum 06.03.2006**

während der Dienststunden

Montag	von8.30.- 12.00./ 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	von9.00 – 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	von ... 8.30 - 12.00 / 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	von8.30 – 12.00 / 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	von8.30 - 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten im Bauamt der Gemeinde Zeuthen zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Hinweise:

- Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum 20.03.2006 beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 11/1 - Anhörungsbehörde, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 355-110, Fax: 03342 355 170 oder 03342 355 666) oder bei der Gemeinde Zeuthen Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 1134-AHB-528.05 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Mit Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 39 Abs. 3 BbgStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 S. 3 VwVfGBbg).
- Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihm verhandelt werden.
- Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Henning-von-Tresckow-Str. 2–8, 14467 Potsdam) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Die Nummern 1, 2, 3, 4 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung³ entsprechend.
- Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 BbgStrG und die Veränderungssperre nach § 40 BbgStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 5 BbgStrG).

Kubick

Bürgermeister

¹ BbgStrG - Brandenburgisches Straßengesetz – Neufassung - vom 31. März 2005 (GVBl. I/05 S. 134)

² VwVfGBbg - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2004 (GVBl. I/04 S. 78)

³ Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S. 1757); geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24.06.2005 (BGBl. I S. 1794)

Bekanntmachung des Bürgermeisters:

Hiermit weise ich auf Folgendes hin:

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) hat am 08.12.05 die 1. Änderung zur Verbandssatzung, die 2. Änderungssatzung Wasserversorgungssatzung, die 2. Änderungssatzung zur Wasserversorgungsgebührensatzung, die 2. Änderungssatzung zur Wasserversorgungsbeitragssatzung und die 3. Änderung der Satzung zur Kostenerstattung für den Trinkwasseranschluss, die 1. Änderungssatzung zur Schmutzwasserbeseitigungssatzung, die 1. Änderungssatzung zur Schmutzwasserbeitragssatzung, die 2. Änderung der Satzung zur Kostenerstattung für den Schmutzwassergrundstücksanschluss sowie die Entlastung des Vorstandsvorstehers für das Wirtschaftsjahr 2004 beschlossen. Diese Satzungen und die Entlastung sind im Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald mit Nr. 36 vom 22.12..05 und im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming mit der Nr. 39 vom 19.12.2005 bekannt gemacht worden.

Kubick

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

INFORMATION

über die Änderung der Geflügelpestschutzverordnung vom 01.09.2005

Die Geflügelpestschutzverordnung vom 01.09.2005 wurde wie folgt geändert: **Ab 16.12.2005 muss Geflügel nicht mehr ausschließlich in Ställen gehalten werden.**

Es gelten aber für alle Geflügelhalter weiterhin folgende Schutzmaßnahmen:

- Wer Geflügel nicht ausschließlich in Ställen hält, hat sicherzustellen, dass die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.
- Die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden.
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist.

gez. Dr. Müller

Amtstierarzt



Energiepreiswelle kostet Wachstum und Arbeitsplätze

Die zum Jahresbeginn erneut einsetzende Energiepreiswelle schmälert die Unternehmenserträge und beeinträchtigt Investitionen und Wachstum. Eine energiepreisbedingte Wachstumseinbuße von 0,2 Prozent würde allein im IHK-Bezirk Südbrandenburg zu einem Verlust in der Größenordnung von 300 Arbeitsplätzen führen.

Deutliche Spuren hinterlassen die Kostensteigerungen insbesondere im Südbrandenburger Mittelstand angesichts der seit Jahren insgesamt völlig unbefriedigenden

Ertragsituation. Im produzierenden Gewerbe sind die Energiekosten ein erheblicher Kostenfaktor. Betroffen ist aber gleichfalls das mittelständisch geprägte Tourismusgewerbe. Bereits im letzten Jahr beklagten im Rahmen einer repräsentativen IHK-Umfrage sechs von zehn Hotellerie- und Gastronomieunternehmen deutliche Ertragsminderungen durch hohe Energiekosten und dadurch eingeschränkte Investitionsspielräume.

Arbeitnehmer betreuen wir von A bis Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und Ihre Nebeneinkünfte aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegränze von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Beratungsstelle: Narzissenallee 17, 15738 Zeuthen • Tel.: 0 33 7 62-2 14 01
Ansprechpartner: S.Hentschel • eMail: sabine.hentschel@vfh.de
Sprechzeiten: tägl. nach vorheriger Vereinbarung, Hausbesuche möglich

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Gezielte Wärmetherapien aus dem Sanitätsfachgeschäft

Sanitätsfachgeschäft

Miersdorfer Chaussee 13a 15738 Zeuthen
 Telefon: 03 37 62/ 9 03 80

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag
 8.00 - 18.00 Uhr

STEUERBERATER

Dr. ALBRECHT und PARTNER GbR

Wir führen unsere Leistungen

- Finanzbuchhaltung
- Lohnabrechnung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen

für Arbeitnehmer, Unternehmer, Gesellschaften und Vereine aus.

Tätigkeitsschwerpunkte:

Beratung bei:

- Wahl der geeigneten Gesellschaftsform
- Unternehmensgründung, -nachfolge
- Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Starnberger Str. 10 * 15738 Zeuthen
 Tel.: 03 37 62 / 796-0 * Internet: www.steuerberater-zeuthen.de

ferienREGION

CHIEMGAU CHIEMSEE

Ferien bei uns - weil's Spaß macht.

STAUDACH-EGERNDACH (540 m)

Wenige Kilometer vom Chiemsee, an seiner südlichen Bergseite, liegt am Fuße des Hochgern (1744 m), dem schönsten Aussichtsberg im Chiemgau, ein gemütliches Doppeldorf mit 1.100 Einwohnern. Ideal für Menschen, die sich so richtig ausgiebig erholen wollen. In aller Ruhe oder aktiv, wie Sie wollen. Bestimmt gibt es aber bei uns keine Langeweile. Nach Lust und Laune können Sie Ihr tägliches Ferienprogramm bestimmen. Spazierengehen durch Wald und Wiesen, durch das Moor, Bergwandern, Bergsteigen, ideal z. Radln, eine Partie Tennis, vielleicht ein Ausflug zum nahegelegenen Chiemsee. Und zum Abschluß einen Heimatabend in Staudach-Egerndach. Ferien bei uns bedeuten Urlaub pur zu jeder Jahreszeit.

Ü/Frühstück im Doppelzimmer ab € **14,-**
 m. Du/WC pro Pers.

FE/WO pro Tag für 2 Personen ab € **24,-**

Angebote ab 5 Tagen

COUPON Ich wünsche den kostenlosen Info-Prospekt von Staudach-Egerndach

Vorname:.....

Name:.....

Straße:.....

PLZ:.....

Ort:.....

VERKEHRSVEREIN

83224 Staudach-Egerndach
 Marquartsteiner Str. 3
 Telefon: 0 86 41-25 60
 Telefax: 0 86 41-18 08

e-mail: info@staudach-egerndach.de
 internet: www.staudach-egerndach.de

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700		
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 502523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Körs, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20647
C	Märkische Apotheke KWIh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 283027	Apotheke Schulzendorf Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KWIh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 80575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750660	
F	Sonnen-Apotheke KWIh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033768 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 82536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelus-Apotheke KWIh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70618	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KWIh, Scheiderstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033785 / 80588	

Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27 3 70 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 16
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Januar

Mo	2E 9L 16F 23M 30G
Di	3F 10M 17G 24A 31H
Mi	4G 11A 18H 25B
Do	5H 12B 19I 26C
Fr	6I 13C 20J 27D
Sa	7J 14D 21K 28E
So	1D 8K 15E 22L 29F

Februar

Mo	6A 13H 20B 27I
Di	7B 14I 21C 28J
Mi	1I 8C 15J 22D
Do	2J 9D 16K 23E
Fr	3K 10E 17L 24F
Sa	4L 11F 18M 25G
So	5M 12G 19A 26H

März

Mo	6C 13J 20D 27K
Di	7D 14K 21E 28L
Mi	1K 8E 15L 22F 29M
Do	2L 9F 16M 23G 30A
Fr	3M 10G 17A 24H 31B
Sa	4A 11H 18B 25I
So	5B 12I 19C 26J

Was ist Ihr Ziel 2006?

Erfolgslebnisse leicht gemacht

Gute Vorsätze 2006: Der letzte Silvesterknaller ist gerade verhallt und die Liste der Ziele für das neue Jahr wächst. Dort stehen dann „mehr Sport treiben“, das „Rauchen aufhören“ und natürlich „den Pfunden zu Leibe rücken“ ganz weit oben.

Zu oft ist es der Fall, dass hochmotiviert begonnen und dann schnell aufgehört wird. Meistens liegt es daran, dass die Ziele viel zu hoch gesteckt sind. In solchen Situationen ist weniger oft mehr. „Fassen Sie kleine realistische Ziele ins Auge, denn diese sind einfacher zu erreichen und sorgen für

mehr Erfolgslebnisse,“ so Ute Gerwig, Leiterin Forschung und Entwicklung Weight Watchers Deutschland GmbH. Ein Gewichtsverlust von ca. 3-5 Kilo in den nächsten acht Wochen wäre ein realistisches Ziel. Denn: „Wenn Sie mit Ihrem Gewicht unzufrieden sind, dann sollten Sie Ihre Pfunde in kleinen Schritten angreifen und suchen Sie sich Verbündete. Das gilt auch für sportliche Aktivitäten. Gemeinsam geht es leichter!“, so Ute Gerwig. Denn Gleichgesinnte, die das gleiche Ziel vor Augen haben, helfen und motivieren sich gegenseitig. So gibt es

keine Chance, sich in die lange Schlange der Zielbrecher einzureihen. Und das Fazit für ein persönliches Wohlfühljahr 2006 kann nur lauten: Vorsatz erfüllt.

Das Konzept von Weight Watchers, FlexPoints, leitet zu einer ausgewogenen Ernährung an. Es kann flexibel und ganz individuell umgesetzt werden. In kleinen Schritten werden Essgewohnheiten und Bewegung auf Kurs gebracht – unter Anleitung von geschulten Leiterinnen, motiviert von den anderen Teilnehmern des Treffens.

Weight Watchers ist seit 35 Jahren

in Deutschland erfolgreich

Die Programme von Weight Watchers werden ständig aktualisiert. Basis für das neue Programm FlexPoints sind neben den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen die Wünsche und Erfahrungen der Teilnehmer. Das Konzept FlexPoints beruht auf der Grundlage des POINTS® Systems, bei dem jedem Lebensmittel ein bestimmter Wert zugewiesen wird. Fast alle Obst- und Gemüsesorten dürfen ohne Beschränkung gegessen werden.

Ein zentraler Bestandteil von Weight Watchers sind die regelmäßigen, bundesweiten Treffen.

Die Leiterin des Treffens vermittelt das Ernährungskonzept (Wertung „sehr gut“ vom 'Öko-Test' im Februar 2005) und gibt Tipps zu Bewegung und Verhalten. Nach erfolgreicher Abnahme starten die Teilnehmer/innen eine sechswöchige Erhaltungsphase. Danach können die Treffen kostenlos besucht werden.

Weight Watchers Treffen in Zeuthen

Am Donnerstag, den 12. Januar, eröffnet in Zeuthen ein neues Weight Watchers Treffen. Interessierte sind herzlich um 10.00 Uhr in den Generationstreff, Forstweg 30, 15738 Zeuthen, eingeladen. Das zweite Treffen von Katja Türpe in Zeuthen beginnt ab dem 4. Januar eine Stunde später. **Statt 18.00 Uhr ist die neue Anfangszeit 19.00 Uhr.**

Bei Fragen steht Katja Türpe unter der Rufnummer 030 – 751 13 88 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhält man unter der Hotline Nummer 01802 234564 oder im Internet unter www.weightwatchers.de.



Kommen Sie zur Schnupperstunde!

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss.
Im Weight Watchers Treffen in ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem Ernährungsprogramm FlexPoints.



Für nur € 9,95 treffen wir uns jeden Donnerstag um 19 Uhr im Generationstreff, Forstallee 30. Ich freu mich auf Sie!

www.weightwatchers.de

Eröffnung des Erweiterungsbaus der Grundschule am Wald „Kleiner Bruder“

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, dem 21.12.2005, wurde der Erweiterungsbau der Grundschule am Wald seiner Bestimmung übergeben. Damit sind nun die Voraussetzungen für die endgültige Einführung der verlässlichen Halbtagsgrundschule gegeben.

Für den leider erkrankten Bürgermeister, Herrn Klaus-Dieter Kubick, übernahm die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Sabine Weller, den symbolischen Schlüssel für den Neubau vom Architekten, Herrn Mario Hanke, und übergab ihn an den Schulleiter, Herrn Reinhard Rackwitz.

Frau Weller zeichnete in ihrer Ansprache noch einmal den Weg zur diesem Erweiterungsbau auf, der die Einrichtung eines Ganztagsbetriebs erst ermöglichte. Sie sprach über die finanziellen Herausforderungen, denn obwohl der Bau zu 80 % vom Bund über das Land gefördert wurde, musste die Gemeinde immerhin einen Eigenanteil von 20 % aufbringen und das bei einer Summe von ca. 900 000 Euro. Frau Weller bedankte sich beim Land für die großzügige Förderung und bei der anwesenden Landtagsabgeordneten, Frau Tina Fischer, für deren persönliches Engagement im Genehmigungsverfahren. Sie hob die kreative, einsatzbereite Arbeit des Architekten, Herrn Hanke, und der Bauleute hervor, so auch die des Bauamts der Gemeinde, hier vor allem von Frau Silke Lange. Auf pädagogischer Seite lobte Frau Weller die Leiterin der Kindertagesstätte Miersdorf, Frau Christine Pann, für ihre Verdienste um die Einrichtung des neuen Gebäudes und die stellvertretende Schulleiterin, Frau Christine Schleifring, für die Vorbereitung des Ganztagsbetriebs. Schließlich bedankte sich die stellvertretende Bürgermeisterin beim Schulleiter, Herrn Rackwitz, der bei der Vorbereitung und Gestaltung des gesamten Vorhabens „immer alle Fäden in der Hand hatte und gemeinsam mit dem Träger die schwierigen Situationen meisterte“.

Frau Weller wünschte den Kindern

und beteiligten Erwachsenen viel Freude am und im neuen Gebäude. Nach der Ansprache der stellvertretenden Bürgermeisterin fand der Schulleiter folgende Worte:

Ich danke unseren Schul- und Hortkindern des Chors unter Leitung von Herrn Bröse für das erfrischende Programm und übernehme mit großer Freude diesen Schlüssel für unseren Erweiterungsbau. Im Namen der Schulkinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule und des Hortes begrüße ich alle Gäste ganz herzlich: die Damen



und Herren der Gemeindevertretung, der Gemeindeverwaltung und des sonstigen öffentlichen Lebens, die Eltern der Schulkonferenz und - trotz vieler anderer Verpflichtungen - den Leiter des Staatlichen Schulamts Wünsdorf, Herrn Werner Weiss, sowie die Leiterin des Kreisjugendamtes, Frau Irene Richter.

Wir haben uns sehr auf die Fertigstellung dieses Erweiterungsbaus gefreut. Obwohl die eigentliche Bauzeit von März dieses Jahres bis heute gar nicht so lang war, machte sich in der Übergangszeit zum Ganztagsbetrieb gelegentlich Ungeduld breit, sodass sich mir eine Aussage des Philosophen Hegel erneut aufdrängte, die ich bei der Eröffnung der Grundschule am Wald - sozusagen der „großen Schwester“ - vor fast 11 Jahren schon einmal zitiert habe:

„Die Ungeduld verlangt das Unmögliche, nämlich das Erreichen

des Ziels ohne die Mittel.“

Da mit dem heutigen Tag die „Mittel“ vorhanden sind, können wir eigentlich erst heute richtig mit der Umsetzung unseres Ganztagsmodells „Verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) + Hort + ergänzende Angebote“ beginnen. Schule und Hort werden sich gemeinsam mit dem Schulträger dieser Herausforderung stellen.

Der schöne, helle, freundliche Neubau wird uns als „Multifunktionsbau“ die notwendigen Voraussetzungen bieten. Diese Form des

wollen wir deshalb heute den Strauß an Frau Sabine Weller übergeben, die das Projekt von Anfang an als Kämmerin persönlich sehr unterstützt hat. Das gilt übrigens im besonderen Maße auch für den zuständigen Amtsleiter, Herrn Wolfgang Schuder.

Wir danken der Landtagsabgeordneten, Frau Tina Fischer, die das Projekt während des Genehmigungsverfahrens engagiert und unkompliziert voranbrachte und deshalb diesen Blumenstrauß verdient.

Der nächste Strauß gehört dem Architekten des Erweiterungsbaus, Herrn Mario Hanke, der als Miterbauer der „großen Schwester“ Grundschule am Wald unter der Bezeichnung „Kleiner Bruder“ mit allen Bauleuten diesen ansprechenden multifunktionalen Erweiterungsbau geschaffen hat, der die gesamte Schulanlage weiter aufwertet. Wir bedanken uns außerdem bei Frau Silke Lange, die im Bauamt der Gemeinde Zeuthen verantwortlich für den Erweiterungsbau zeichnete und regelmäßig bei den Bauberatungen vor Ort war.

Einen Blumenstrauß wollen wir als Schule

schließlich der Hortleiterin, Frau Christine Pann, übergeben und ihr damit für die umsichtige Arbeit danken, die sie für die Einrichtung des Neubaus aufgebracht hat.

Nun möchte ich Gästen das Wort geben und anschließend zu einem kleinen Imbiss mit vielen Gesprächen einladen. Speisen und Getränke verdanken wir dem Sponsoring unseres Essenversorgers Menüservice Bornow unter Leitung von Herrn Volkmar Selchow. Natürlich wünschen wir schon jetzt allen Gästen frohe, besinnliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2006.

Die Ehrengäste - Herr Weiss, Frau Richter und Frau Fischer - würdigten in ihren Grußworten die bisherige Arbeit der Grundschule am Wald und wünschten den Schulkindern, Lehrkräften und Erzieherinnen viel Erfolg bei der Gestaltung des Ganztagsbetriebs.

Rackwitz/Schulleiter

Ganztagsbetriebs soll unser bisheriges Schulprogramm sinnvoll ergänzen, denn wir wollen nicht eine völlig andere Schule gestalten, sondern das, was wir in fast 15 Jahren Grundschule Zeuthen und 11 Jahren Grundschule am Wald an Schulqualität erreicht haben, auch weiterhin erhalten.

Nun möchten wir einigen Persönlichkeiten besonders danken und als äußeres Zeichen einen Blumenstrauß überreichen:

Wir danken unserem Schulträger, der Gemeinde Zeuthen, für die große Unterstützung, die er uns auch bei diesem Projekt gegeben hat. Die Gemeindevertretung entschied sich in Abwägung mit anderen wichtigen Aufgaben für die großzügige Förderung dieses gemeinsamen Ganztagskonzepts.

In Vertretung unseres erkrankten Bürgermeisters, Herrn Klaus-Dieter Kubick, dem wir von hier aus baldige Genesung wünschen,

Nicolausregatta

Das Jubiläumsjahr der Segelgemeinschaft Zeuthen sollte wie auch jedes andere Jahr mit einer Weihnachtsfeier ausklingen. Der Hafenbecken war von einer zwar dünnen aber geschlossenen Eisdicke bedeckt. Also keine Regatta. – Weit gefehlt. Die „Wenden-



Termin passte. Am 3. Dezember war der Zeuthener Weihnachtsmarkt schon vorbei, der 2. Adventsonntag stand vor der Tür.

Doch so einfach sollte das 50-jährige Jubiläum nicht abgehakt werden. Was tun?

schlosser“ rückten mit ihrem Schlepp an. Das Eis an der Kante vor den Stegen zerbrach durch die Bugwelle des Motorbootes. Also wurde nun gezielt eine Welle erzeugt und das Eis gebrochen. Um die Leichten Boote an der scharfen



Begonnen hatte das Jahr schon frühzeitig im April mit einer Regatta der Laser-Segler. Warum sollte man im Dezember nicht auch segeln können. Die befreundeten Vereine wurden eingeladen und sagten zu.

Am Morgen des 3. Dezember gab es jedoch eine Überraschung: Das

Kante nicht zu beschädigen, wurden sie bis zum eisfreien Wasser über den Steg getragen und die Wettfahrt fand statt.

Für alle Beteiligten war es ein unvergessliches Erlebnis.

Klaus Böhme; Segelgemeinschaft Zeuthen

Wir suchen:

Grundstücke - Häuser - Wohnungen



0 33 79 - 44 41 47

BHWA
Haus + Geld + Vorsorge

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld
OT Großziethen

Die Gemeinde Zeuthen präsentiert:

04.02.2006, 20.00 Uhr

KÖFER'S KOMÖDIANTENBÜHNE



Ein Lustspiel von Donald R. Wilde in einer Bearbeitung von Hartmut Ostrowsky und Herbert Köfer mit Herbert Köfer, Wolfgang Lippert, Joachim Kaps, Madeleine Lierck, Dorit Gäbler

Nach dem Riesenerfolg von „Du bist nur 2x jung“ gibt es nun ein neues Lustspiel von Herbert Köfer. „Alexander“ hat weder Zeit noch Lust für Ordnung im Haus zu sorgen. Per Heiratsannoncen soll nun der Weg in die glückliche Zukunft bereitet werden. Aber bei den Söhnen mit bürgerlichem Namen Wolfgang Lippert und Joachim Kaps ist das Chaos vorprogrammiert. Aber vielleicht wird ja die Krankenpflegerin alles zum Guten wenden....? Ein amüsantes Spektakel mitten aus dem Leben...

Herbert Köfer feiert im Januar 2006 sein 65. jähriges Bühnenjubiläum und im Februar seinen 85. Geburtstag. Da muss schon was Besonderes stattfinden...

KARTENVERKAUF:

Geschenkideen Ribbeck, Reisebüro Steinhöfel, Lordshop, Buchhandlung Schattauer in Eichwalde, Wildau Ticket A10, Musikladen Königs Wusterhausen und Abendkasse

Preise: Ermäßigung für Schüler, Studenten und Rentner
Reihen 1- 6: 14,-/erm.12,-; • Reihen 7- 12: 12,-/erm.10,-; ab Reihe 13:10,-/erm. 8,-•

Meisterbetrieb - Coloriste & Créateur Diplômé

Salon Margit

Friseur & Solarium & Shop

Goethestr. 12a (nahe Rathaus)
15738 Zeuthen
Tel. 033762 / 927 43 Fax: 715 64

Grünauer Str. 47 (am Gemeindefest)
15732 Eichwalde
Tel. 030 / 675 33 13
- Hausbesuche möglich -

Internet:
www.salon-margit.de

Allen Freunden unseres Hauses danken wir für die Treue und wünschen ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2006